

# Aktueller Newsletter aus Ipswich, Großbritannien

Georg Ruß\*

12. März 2006

## Zusammenfassung

Dieses Dokument stellt, je nach Datum, den möglicherweise aktuellen Newsletter dar und liegt stets unter <sup>1</sup>. Die aktuelle Version der gesammelten Newsletter gibt es stets unter <sup>2</sup>, auf Nachfrage auch den L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-QuellT<sub>E</sub>Xt.

## [015] vom 12.März 2006

- Einleitung
- Arbeit
- Handy-TV, wozu?
- Widerlegung der Ölbörsen-Theorie
- English Summary

### Einleitung

Wow, die Zeit rennt, nicht mal mehr drei Wochen, dann sitze ich um diese Uhrzeit im IC von Münster nach Magdeburg und werde kurze Zeit später dort verhungern, weil ich sonntags nicht einkaufen gehen kann. Nach der kurzen Auszeit von der Arbeit und dem vielen Verreisen war es erwartungsgemäß recht schwierig, sich wieder in den Arbeitsalltag hineinzufinden und es hat bis Donnerstag gedauert, bis ich einigermaßen wieder vorwärtsgekommen bin. Mimi hat dafür jetzt auch ein Blog<sup>3</sup>, in dem sie hauptsächlich von ihrem DaF-Praktikum in Trondheim berichten wird. In dieser Woche haben in Berlin Dreharbeiten für einen Film für Aufregung gesorgt<sup>4</sup>, die man wohl in jedem anderen Land per Computer simuliert hätte.

### Arbeit

Nach den erwähnten Neustart-Schwierigkeiten in dieser Woche habe ich mich schon damit abgefunden, die letzten paar Wochen kontinuierlich durchzuarbeiten, unter Umständen auch an den Wochenenden, um die Programmierung fertigstellen zu können. Es sollte aber kein Problem darstellen, meine selbstgestellte Aufgabe abzuwickeln, obwohl ich den 09-Uhr-Feuer-Testalarm am Mittwochmorgen das letzte Mal Ende November gehört habe, danach bin ich immer später im Büro gewesen. Was mich weiterhin beflügelt, ist die Tatsache, daß mein Büro-Nebenmann (hinter der brusthohen Sichtschutzwand) am Freitag seinen Platz

---

\* [georg.russ@gmx.net](mailto:georg.russ@gmx.net)

<sup>1</sup> [www.geogruss.de/uk/current.pdf](http://www.geogruss.de/uk/current.pdf)

<sup>2</sup> [www.geogruss.de/uk/newsletter.pdf](http://www.geogruss.de/uk/newsletter.pdf)

<sup>3</sup> <http://mimigurke.blogspot.com>

<sup>4</sup> <http://www.spiegel.de/kultur/kino/0,1518,404719,00.html>

geräumt hat und mir somit in der näheren Umgebung niemand mehr mit stundenlangen lauten Telefonaten das Ohr abkaut. Mit Ohrstöpseln und zusätzlichen Schlagzeuger-Kopfhörern kommt zwar davon fast nichts mehr an, aber auf Dauer ist es dennoch störend, damit vorm Rechner zu sitzen.

## Multimediale Handy-Volldröhnung aka Handy-TV

CeBIT hin oder her, es gibt sicherlich sehr gute und praktische Erfindungen, die sich dort bestaunen lassen; ich habe aber keine Ahnung, warum ich mich auch noch unterwegs auf einem briefmarkengroßen Display mit stark komprimierten Bildern und schlechtem Ton von den Fernsehsendern für blöd verkaufen lassen soll und scheinbar stehe ich damit nicht alleine da<sup>5</sup>. DVB-H mag ja noch angehen, wenn ich dafür wenigstens nichts bezahlen muß (außer vermutlich GEZ) und die Bilder frei Handy bekomme, aber daß ich für einen UMTS-Stream eines Massenmediums auch noch Geld bezahlen soll, sehen wohl die wenigsten Leute ein. Vor allem der Satz *Hier sei Aufklärungsarbeit durch ein ädäquat aufbereitetes Produktmarketing erforderlich*. läßt doch vermuten, daß hier der Hammer in Form der Technik vorhanden ist, aber am Bedarf der Benutzer vorbeigeplant und vorbeigedacht wurde und somit die Nägel (=Konsumenten) fehlen. Es muß nicht jeder Schwachsinn am Markt erfolgreich sein, nur weil er technisch realisierbar ist. Wahrscheinlich haben einige inhaltsleere Manager in Kommunikations-Firmen so viele ihrer kindgerecht und bunt vorgestellten Powerpoint-Präsentationen gesehen, daß sie ihnen zu Kopf gestiegen sind und zum Beispiel sinnloserweise Milliarden für UMTS-Lizenzen hinausgeworfen wurden. Wenn dann noch diese neuen Dienste bzw. Zugangstechnologien (die ja an sich keinesfalls schlecht sind) dermaßen hoch bepreist werden, daß selbst geschäftliche Nutzer mehrmals überlegen, ist wohl etwas falsch gelaufen. Ich selbst habe beispielsweise i-mode anfangs stark genutzt, als die Nutzung noch kostenfrei war - es war eine nette Spielerei als Ergänzung zum Telefoniedienst auf dem Mobiltelefon, aber mehr auch nicht. Als dann die Preise von 1-2 Cent pro Kilobyte (!) eingeführt wurden, war der Dienst für mich gestorben. Dasselbe Spielchen auch mit UMTS: mit einer vernünftigen Datenflatrate von Anfang an oder sehr günstiger Nutzung wäre es schon viel eher ein kommerzieller Erfolg geworden (setzt voraus, daß es überhaupt noch einer wird). Bei Paketgrößen von 10 bis 50MB und exorbitanten Preisen ist das natürlich keine Alternative zum Festnetz-Datenanschluß gewesen, da können sich die Mobilfunk-Betreiber ruhig selbst in den Hintern kneifen, bis sie aufwachen. Mein Handyvertrag läuft Anfang 2007 sowieso aus und wird weder verlängert noch durch einen anderen ersetzt. Ein netter kurzer Artikel zur medialen Überlastung findet sich bei [teltarif.de](http://teltarif.de)<sup>6</sup>.

## Widerlegung der Ölbörsen-Theorie (?)

Die in meinem Newsletter Nr.11 erwähnte bzw. kurz vorgestellte Theorie, daß der Iran eine in Euro geführte Öl Börse aufmachen wolle und damit die Vorherrschaft des US-Dollars für den Ölhandel brechen würde, wurde auf Spiegel Online<sup>7</sup> kürzlich in ihre Einzelteile zer- und größtenteils widerlegt. Ich hatte damals schon geschrieben, daß solche plausibel und nach Verschwörung klingenden Gedankenkonstrukte keinesfalls unüberlegt für bare Münze genommen werden sollten, aber daß es dennoch wert sei, darüber nachzudenken. Vielleicht ein unpassender Vergleich, aber wenn ich für die Programmierarbeit das theoretische Fundament zusammenbaue, muß ich mir auch alle Einzelteile selbst zusammensuchen und es kommt sehr oft vor, daß ein Baustein (eine neue Idee) im ersten Moment sehr ansprechend und perfekt passend aussieht, wobei er dann nach der ersten Nacht des Drüber-Schlafens schon zu Staub zerbröselst ist. Trotzdem bringt mich das Nachdenken selbst enorm weiter auf dem Weg zur fertigen Lösung.

## English Summary

According to my recommendations, Mimi has started her own blog [3] where she shares her thoughts about her internship as a German-teacher in Trondheim, Norway and where I can comment them. It took a while

<sup>5</sup><http://www.heise.de/newsticker/meldung/70475>

<sup>6</sup><http://www.teltarif.de/arch/2006/kw10/s20850.html>

<sup>7</sup><http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,405160,00.html>

this week to get back on the work track which I had left for taking some days off when Mimi was here and we had been visiting Paris and London. There are less than three weeks left until I'll be back at Magdeburg and I can just about keep the pile of work from growing.

Work, alright: not too much news, but I'll probably be working at the weekends as well if time is needed. The task I've mainly specified myself and which I've proposed solutions to will be implemented in Java over the next few days which shouldn't be too hard to achieve. If there were fire alarms around 9pm I'd probably hear them every day although I've been missing out on the one on Wednesday morning 9am for the last 14 weeks. But as I don't have a real life in parallel to work here, that's okay for a (limited) while. My office neighbour moved to a different floor so I won't be harassed by conference calls about things I don't understand with people I don't like for durations I can hardly imagine. This cube-farm approach certainly has a lot of drawbacks.

At the moment the CeBIT computer expo in Hanover is opening to the public and there's certainly lots of useful stuff around there. To me, one of the much over-hyped trends and/or inventions is the ability to watch TV on your mobile phone. Why would I want to put up with stamp-sized, jerking images and sound quality comparable to an overseas phone call 30 years ago *and* pay for such a stupid thing? If it were free to air (as DVB-H is supposed to be) I would probably give it a try but certainly not if I had to pay data transfer via UMTS/EDGE at exorbitant prices. Some managers from the communications and service provider industries must have eaten their childish Powerpoint slides and suffered some serious damage, expressed in being granted a UMTS licence at horrible prices which they hope to cash back in via the consumer. Well, just the tiny problem of the consumer not wanting to use overpriced services... I *did* use i-mode when it was available and it was fun to use as long as it was free. The introduction of rates among 1-2 EURcent per kB killed the joy instantly. Same with UMTS as an alternative to a land-based broadband internet access medium; if it's priced at packages of 10 to 50MB it's just not viable, not even to the business customer. Make it a flat tariff of 5-10 EUR per 5GB and allow VoIP then it's going to pick up acceptance really soon. Too late for me, anyway, my mobile contract is going to be ended beginning of 2007 and it's not going to be replaced - I'll be free again by then.

The theory of the planned Iranian crude oil bourse seems to be too good to be true. I had pointed out some articles in my 11th newsletter, but, as Spiegel Online reports, there are some major issues with it that won't see the oil bourse as the problem that the US have with Iran. But I'm sure the almighty US will find some other minor things to check in to Iran with their troops. A good remark from the movie 'Syriana': A country having 5% of the world's population spending more than 50% of the world's military budget [...]. That about sums up where the US freedom and democracy have led to.